

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 69 (1996)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Nicht sich mitzuteilen, sondern verstanden werden - dies ist erfolgreiche Kommunikation»

-r. Unter dieser Überschrift kann weiter nachgelesen werden: «Schliessen Sie für einen Moment die Augen und rekonstruieren Sie schnell einmal, wie Sie den heutigen Tag begonnen und welche Informationen Sie bereits aufgenommen haben. ...

Ihr Tagesbeginn hat vielleicht so ausgesehen: Frühmorgens dudelt Sie der Radiowecker aus Ihren Träumen. Beim Frühstück lesen Sie die Zeitung hören dazu das Morgenjournal im Radio. Später im Auto, im Bus, im Zug weitere Informationen, Impressionen, Begegnungen, Kommunikationssituationen.

Was ist Kommunikation?

Kommunizieren heisst, miteinander sprechen, Gedanken auszutauschen und zwischenmenschliche Kontakte zu pflegen. Die verbale Kommunikation läuft meist bewusst ab; der Sender löst mit seiner Aussage eine Reaktion beim Empfänger aus. Das Gegenstück ist die nonverbale Kommunikation. Damit meinen wir die Gestik, Mimik oder ganz generell die Körpersprache. In diesem Bereich läuft ein grosser Teil unbewusst ab. Es gibt Spezialisten, welche vor allem mit der Körpersprache kommunizieren, beispielsweise Schauspieler oder Pantomimen.

Nebst unserem Verstand sind auch die Gefühle stark am Kommunizieren beteiligt. Einiges passiert offen, wahr und ehrlich.

Daneben läuft aber auch sehr viel unbewusst und versteckt ab.

Denken Sie daran: Verhalten in einer zwischenmenschlichen Situation ist Kommunikation. Wir können nicht nicht kommunizieren.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eindrückliche und transparente Kommunikationsmomente, welche auch ab und zu hinterfragt werden dürfen - lernen ist ein nie endender Prozess.»

Autor dieser philosophischen Gedanken ist Divisionär Hans Pulver, Inspektor BALOG, in der «Message des Inspektors» im «Logico» 2/96! Und «Logico» ist die Zeitschrift des Bundesamtes für Logistiktruppen (BALOG), die in einer Auflage von 1400 Exemplaren erscheint, 44 Inhaltsseiten umfasst und in erster Linie zum Ziele hat, innerhalb des Bundesamtes für Logistiktruppen als Bindeglied zu gelten. Die zweite Nummer berichtet schweremotiv über die Ausbildung als Zentrum des BALOG (Spitalrekrutenschulen, Kdo Fourierschulen und Fachkurse für Fouriergehilfen, Transportoffiziersschulen, Offiziersschule und Technischer Lehrgang I + II Rettungstruppen sowie Elektronikmechaniker-Schulen).

Viel Platz eingeräumt werden den Nachrichten über Personen (Verabschiedung, Pensionierungen, Vermählungen, Niederkunft und Dienstjubiläen innerhalb des BALOG), Veranstaltungen, Schiesswettkampf und interne Mitteilungen. Vielfach Nachrichten, die den Rahmen sprengen würden, wenn alle diese Meldungen zusätzlich in unserer Fachzeitschrift plaziert werden müssten. Kurzum: Der «OKK-Kurier» hat in einer etwas moderneren Aufmachung und einem grössere Tätigkeitsumfeld eine würdige Ergänzung erfahren. «Alu» oder Annerose Lüthi ist für die Redaktion von «Logico» zuständig».

Inhalt

Aargau.....	22
- Termine und Vorschauen	
- 75-Jahre-Jubiläum	
- Rückschau: FOURSOF	
Beider Basel.....	23
- Termine und Vorschauen	
- Rückschau	
- Neue Wandergruppe	
- Mutationen	
- Pistolenclub	
Bern.....	24
- Termine und Vorschauen	
- Team TL	
- Rückblicke	
- Pistolensektion	
Graubünden.....	26
- Termine und Vorschau	
- Rückblick Calvenschiessen	
- Mutationen	
Ostschweiz.....	27
- Termine und Vorschauen	
- OG Frauenfeld	
- OG St. Gallen	
Ticino.....	28
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	
- Novità tecniche e Foursoft News	
Zentralschweiz.....	29
- Termine und Vorschauen	
- Das Wochenende der Schützen	
Zürich.....	30
- Termine und Vorschauen	
- Rückschau	
- Regionalgruppe Winterthur	
Verschiedenes.....	ab 31
- Termine	
- Einkaufsführer	

Termine

Sektion

19. Oktober	Jahresschiessen	Kölliken
8. November	Jass-Turnier	
29. November	Chlaushock	
26. April 1997	Jubiläums-GV	Lenzburg

Nähere Informationen und Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettin-
gen: Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

6. September	Bärenstamm	Zofingen
--------------	------------	----------

Befreundete Verbände

17./18. August	Aarg. Feldweibelschiessen	Suhr	SFwV
25. Oktober	Besichtigung Montage F/A-18	Emmen	SFwV

Im Zeichen geteilter Vorfreude!

LENZBURG - 75 Fouriere an der Jubiläums-Generalversammlung oder 75 Jahre Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes!

Im Zeichen geteilter Vorfreude kann dazu bereits folgendes mitgeteilt werden:

- Die Jubiläums-Generalversammlung findet definitiv am Samstag, dem 26. April 1997, in Lenzburg statt.
- Die Chargen im Organisationskomitee (OK) wurden verteilt. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren.
- Auch die Chronik ist auf dem besten Weg zu einer würdigen Erinnerungsschrift. Das OK ist dankbar für jede Anekdote oder wertvolle Erinnerung! Auch Fotos von vergangenen Veranstaltungen unserer Sektion aus den letzten 75 Jahren sind herz-

lich willkommen. Kontaktperson dazu: Vizepräsident Four Hans-Ulrich Schär, Telefon 062 791 34 01!

Bitte Termin bereits heute in der Agenda reservieren

Der Vorstand der Sektion sowie das OK hoffen, am 26. April 1997 75 Fouriere an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen!

Feldweibel-Schiessen

Am Wochenende vom 17. und 18. August findet das traditionelle Feldweibel-Schiessen in Suhr statt. Dieser Anlass wird von der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes durchgeführt. An diesem Anlass sind ebenfalls Mitglieder unserer Sektion willkommen!

Bärenstamm

Zeitungsfrage und Trennung

-r. 1931 war für die Sektion Aargau-Solothurn ein bewegtes Jahr. Vor allem ging's an der Generalversammlung vom 15. März 1931 darum, den Mitgliedern künftig unser Fachorgan «Der Fourier» abzugeben oder nicht.

Der nächste Bärenstamm findet am 6. September statt. Weitere Auskünfte erteilt gerne Wilhelm Woodtli, Fliegerweg 2, 4803 Vordemwald, Telefon 062 751 38 41.

FOURSOFT-Schulungen wurden abgesagt!

Da für die beiden FOURSOFT-Schulungen vom 21. und 28. Juni zuwenig Anmeldungen eingegangen sind, konnten diese beiden Anlässe nicht durchgeführt werden.

Zur Zeit wird geprüft, ob solche Schulungen in Zusammenarbeit mit weiteren Sektionen durchgeführt werden könnten. Mögliche Ersatztermine sind im Herbst geplant. Weitere Informationen dazu folgen in einer der nächsten Ausgaben des «Der Fourier».

Einstimmige Zusage. Dadurch musste der Jahresbeitrag von sechs auf sieben Franken erhöht werden!

Und bis 1933 staunten die Kameraden des Kantons Aargau, dass die Solothurner nicht mehr an den Anlässen erschienen. «Reinen Tisch» wurde am 29. Januar in Olten gemacht: Nach einer regen Diskussion wurde in geheimer Abstimmung mit 3/4 gegen 1/4 der Stimmenden die Trennung beschlossen. «Nach dem Mittagessen waren die verbleibenden Geschäfte bald erledigt und die Kassa brüderlich geteilt. Somit ist die alte Sektion Aargau-Solothurn liquidiert und die Mitglieder schreiten zur Neugründung ihrer Sektion», schrieb dazu der Vorstand in seinem Bericht. Die «neue» Sektion Aargau wies darnach folgenden Bestand aus: 70 Aktiv-, 7 Passiv-, 1 Frei- und 2 Ehrenmitglieder; also insgesamt 80 Mann.

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer

Termine

Sektion		
13. August	Theater Basel	Wanderung
3. September	Basel SBB	Wanderung
Pistolenclub		
10. August	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m (letzte Gelegenheit) Sichern/Liestal	
17. August	8 - 11 Uhr: Freiwillige Übung und Oblig. Programm Allschwilerweiher 25 m	
24. August	Vormittag: Historisches St.-Jakobs-Schiessen Allschwilerweiher 50 m	
24. August	14 - 17 Uhr: 9. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m	
27. August	16 - 19 Uhr: 9. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m	
31. August	8 - 12, 14 - 17 Uhr: 9. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m	

Zum letzten Mal das Holzschreit gerührt

AESCH - Während zehn Jahren rührte Ernst Niederer als Fahrküchenchef das Holzschreit - am Fahrküchenausflug vom 16. Juni zum letzten Mal ... und wie!

Bei schönstem Wetter fanden sich rund 70 erwartungsfrohe Gäste auf dem Neumatthof in Aesch ein, wo unsere Fahrküche bereits zum dritten Mal rauchte und dampfte. Präsident Beat Sommer begrüßte nebst den Mitgliedern mit Angehörigen auch ei-

ne Delegation des VSMK, Sektion Beider Basel, sowie eine Handvoll Mitglieder der Wandergruppe des Turnvereins St. Joseph, Basel.

Ernst Niederer und seine Frau Vreni zauberten ein mehrgängiges Menü aus der «Gulaschkanone» zusammen, so dass man sich wirklich fragen muss, wie sie das wohl machen.

Lieber Ernst, liebes Vreni! Vielen herzlichen Dank für die zehn Jahre Betreuung der Fahrküche!

Neue Wandergruppe in unserer Sektion

Unsere Senioren haben dank Unterstützung durch den Vater unseres Sektionspräsidenten am 25. Juni den Grundstein zu unserer Wandergruppe gelegt.

Ruth Frey, Hans-Peter Hochstrasser, Paul Kellenberger, Kurt Lorenz, Peter Reichert und unser Veteranen-Obmann Günther Siegmann nahmen die ersten Wanderaktivität im Birsigtal auf. Beat Sommer, unser Präsident, begleitete die Gruppe zu diesem «epochemachenden Ereignis» an den Start. Dank Petrus, der freundlicherweise für richtige Temperatur und Witterung besorgt war, verbrachte die Wandergruppe einen gemütlichen und netten

Nachmittag, gekrönt von einem kleinen Imbiss, gemeinsam mit der traditionsreichen Wandergruppe des Turnvereins St. Joseph.

Jeden Monat bietet sich inskünftig Gelegenheit, an einem Dienstag mitzuwandern - je nach Lust, Laune und Prioritäten. - Wer sich das nächste Mal auch anschliessen möchte: Nähere Auskunft erfährt man am besten beim Veteranen-Obmann: Günther Siegmann, Niederbergstrasse 1, 4153 Reinach; Telefon/Fax 061 711 33 08.

Demnächst im Programm

Dienstag, 13. August: 8.40 Uhr «Theater Basel», BVB Haltestelle,

Mutationen

Aus der Fourierschule 2/96 begrüßen wir folgende Fouriere als Neumitglieder:

Roman Obrist, Ramllinsburg
Patrick Kramer, Basel
Andreas Knuchel, Basel

Herzlich willkommen in unserer Sektion.

Druckfehlerteufel

Leider hat sich wieder einmal der Druckfehlerteufel in unsere Texte eingeschlichen.

In der Mai-Ausgabe von «Der Fourier» über die Generalversammlung: Richtig ist Oberst Urs Rütli, Hauptabteilungsleiter «Militär Basel-Stadt», welcher die Grüsse seines Chefs, Jörg Schild, Militärdirektor des Kantons Basel-Stadt, überbrachte.

In der Juni-Ausgabe beim Veteranenbericht: Es war nicht Napoleon, welcher Breisach aufgeben musste, sondern Louis XIV.

Wir bitten, diese Versehen zu entschuldigen und um Kenntnisnahme!

Fahrtrichtung Flüh (Abo dabei; Billett bis Rodersdorf auf Mann). 8.50 Uhr Abfahrt mit Tram 10 nach Rodersdorf. Verpflegung im Kloster St. Brice (Speck, Münsterkäse und Hauswein). Wanderroute: Rodersdorf - Leihausen - St. Brice (Mi Vpf) - Rodersdorf; 10 km, rund drei Stunden, Höhendifferenz 100 m, mittelschwere Wanderung. Unbedingt mitnehmen: ID oder Pass und Ffr. für's Essen und Trinken.

Dienstag, 3. September: 14.40 Uhr Basel Bahnhof SBB, Schalterhalle. 14.53 Uhr Abfahrt nach Liestal. 15.10 Uhr Weiterfahrt mit Bus 74 nach Hersberg. Wanderroute: Hersberg - Stächpalmenhegli - Geissenweglein - Liestal. 4 km, rund 1 Stunde, Höhendifferenz 30 m, leichte Wanderung.

FORTSETZUNG AUF NÄCHSTER SEITE

Fortsetzung Beider Basel

Billettvorbezug am Barfüsserplatz für alle erwähnten Wanderungen möglich. Bitte jeweils die Retourfahrt mit einbeziehen und Halbtax-, respektive Umwelt-Abonnement beim Billettbezug vorlegen.

Besonderes

Die Wanderungen finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. - An- und Abmeldungen sind nicht erforderlich. - Die Unfallversicherung basiert auf der privaten, d.h. persönlichen Leistungsdeckung.

Das Wanderprogramm für das vierte Quartal folgt in der September-Ausgabe von «Der Fourier».

Pistolenclub

Weitere Startmöglichkeiten

Das Ramsteiner-Schiessen in Zwingen findet am 16./17., und 23./24. August statt. Am 17./18. August kann man das Bischofstein-Schiessen besuchen und das Felsplatten-Schiessen ist am 17., 24./25. August eingetragen.

9. Basler Feldmeisterschaft

Erfahrungsgemäss ist zum jetzigen Zeitpunkt die Helferliste bis auf wenige Vakanzen komplett. Wer es versäumt hat, den Fragebogen zurückzusenden oder gar neu zum Helfer-Team stossen möchte, melde sich bitte unverzüglich. Insbesondere für die Festwirtschaft (24. August, ganzer Tag) wäre unser Festwirt Ernst Niederer für tatkräftige Unterstützung denkbar. Unter tatkräftiger Hilfe verstehen wir auch gerne das Mitbringen von selbstgebackenen Kuchen und dergleichen.

Erfolge

Von einem Auslandstart war in der «Badischen Zeitung» über das Johannischiessen zu lesen: «Bester Einzelschütze mit der Dienstwaffe war Ro-

Termine

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel» Bern
7. September	Ausbildungstag der Hellgrünen	Thun
14./15. Sept.	Herbstwanderung	Obersimmental

Ortsgruppe Oberland

3. September	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli» Dürrenast
--------------	-----------------	--------------------

Ortsgruppe Seeland

11. September	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
---------------	-----------------	---------------

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

9.-11. August	Rudolf-Minger-Schiessen	Schüpfen
15. August	Trainingsmöglichkeiten	
17. August	Oblig. 25 m/Bundespro. 50 m	Riedbach
22. August	Trainingsmöglichkeiten	
24. August	Oblig. 25 m/Bundespro. 50 m	Riedbach
31. August	Napf-Pistolenschiessen	Trub
31. August	Micheli-Schüpbach-Schiessen	Langnau
31. August	Bubenberg-Schiessen	Spiez
5. September	Trainingsmöglichkeiten	

Aus dem Vorstandsleben der Sektion Bern (Teil 3):

Team TL (Technische Leitung)

Die technische Leitung organisiert sich wie im bereits in der Juni-Ausgabe aufgezeigten Organigramm in einem Team von drei Personen.

(D. Kn.) Angeführt wird dieses Team von unserem jungen und dynamischen

land Achermann, gefolgt (nicht verfolgt!) von J.-P. Diederich von der Gendarmerie Strasbourg und E. Hänggi vom Grenzwachtkorps Riehen.»

Beim Schwarzbubenschiessen punktete Rupert Trachsel auf beiden Distanzen und Kurt Lorenz auf 50 m. Roland Achermann beim Haldi-Schiessen und Rupert Trachsel beim Standweihschüssen in Zwingen bedeuten weitere Erfolge.

Anlässlich des Kantonalen Matchtages waren im C-Programm drei grosse Meisterschaften in den Rängen 4, 7 und 9 zu verzeichnen: Roland Achermann, Rupert Trachsel und Paul Gy-

ax. Lt Bruno Steck. Bruno hat dieses Jahr bereits seine ersten Sporen im Vorstand abverdient und emsig die Federführung dieses Teams und somit auch die Organisation der Anlässe übernommen. Tatkräftig wird er unterstützt durch den ebenfalls neu eingetretenen Lt Dominic Bucher. Auch ist der technischen Leitung - in der Natur der Sache - die Pistolensektion mit Markus Truog als deren Präsident vertreten.

Wie bereits kurz angeschnitten, kümmert sich das Team TL vor allem mit der Organisation von neuen und natürlich auch der langbewährten traditionellen Anlässe.

In der nächsten Ausgabe des «Der Fourier» stellen wir die Ortsgruppen mit ihren Aktivitäten näher vor.

Managerkrankheit

Er kam, sah und siechte.

Ralph Boller

Vorschau:

Herbstwanderung

Am 14./15. September findet die jährliche Herbstwanderung unserer Sektion statt. Dieses Jahr werden wir das Obersimmental ein wenig besser kennenlernen. Unter dem Motto «Zurück zur ländlichen Gemütlichkeit» werden wir die Nacht in einem heimeligen Simmentaler Maad verbringen.

Anmeldung bis 30. August an B. Steck, Eymattstrasse 194, 3032 Hinterkappelen, Telefon 031 324 43 15, Fax 031 324 05 07. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob mit dem Zug (Halbtaxabonnament) oder mit dem Auto angereist wird. Nähere Angaben werden den Angemeldeten schriftlich mitgeteilt. Über zahlreiche Anmeldungen freut sich das TL-Team.

Rückblicke:

Brunch auf dem Bauernhof

GURZELEN/SEFTIGEN - Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr, strahlend blauer Himmel, Sonnenschein. Ein wunderschöner Sommertag steht bevor.

(pb/Kn) Die ersten Gäste treffen ein und bedienen sich am freien Frühstücksbuffet. Kaffee, Orangenjus, Zopf, Honig, Käseplatte und vieles mehr steht zur Verfügung.

Insgesamt «brunchten» etwa 75 Personen. Gerade nur neun Erwachsene und vier Kinder unserer Verbandssektion haben den Weg zu diesem Erlebnis gefunden. Schade, war der Anlass, welcher auf Wunsch des Berner MFD-Verbandes organisiert wurde, nur so gering vom Fourierverband besucht.

Die Dicken leben zwar kürzer, aber sie essen länger.

Stanislaw Jerzy Lee



Zu den illustren Geniessemern gehörten auch (v.l.n.r.): Div Rusch, alt Korpskommandant Durrer, Major Meier, Fourier Erich Egli.

Waadtländer Saucissons à la Brönnimann

BELP. - Zusammen mit der SOGV Bern wurde am 30. Mai bei der Metzgerei Brönnimann der beliebte Grillkurs durchgeführt.

(B. St.) Der Anlass fand bei schönem Wetter statt und die Teilnehmerliste wurde fast vollständig ausgeschöpft, worüber sich sicher nicht nur die Technische Leitung freute.

Alle jene, die daran teilnahmen, wissen nun aus erster Hand, wie man auch Waadtländer Saucissons auf dem Grill fachgerecht zubereitet. Ausnahmsweise soll der Grilltip auch den Daheimgebliebenen verraten werden:

Waadtländer Saucissons à la Brönnimann

Saucissons vaudoises zuerst auf dem Herd leicht vorblanchieren, anschliessend in schmale Scheiben schneiden und in eine feuerfeste Auflaufform geben. Mit etwas Weisswein übergiesen (Waadtländer bevorzugt!) und auf dem Grillgitter aufwärmen - nach Belieben können auch Lauch und Kartoffeln beigegeben werden (vorgekocht). Nach rund 20 Minuten vom Grill nehmen und mit etwas Marc flambieren. E Guete!

Eine kleine Schleichwerbung für alle, die diese Grillspezialitäten kennen lernen möchten: Metzgerei Brönnimann, Gartenstrasse 6, 3123 Belp. Die Technische Leitung dankt nochmals der Familie Brönnimann sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den gelungenen Abend. Viel Erfolg beim Grillieren!

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Riedbach

Bitte vergesst nicht, das Bundesprogramm oder das obligatorische Programm mit der Pistole zu schiessen. Dieser Aufruf richtet sich vor allem an die Mitglieder, welche noch in der Armee eingeteilt sind, da wir ab diesem Jahr den Bundesbeitrag nur noch für diese Schützen erhalten. Die beiden letzten Gelegenheiten, die erwähnten Programm zu schiessen, bieten sich an folgenden Tagen:

Samstag, 17. August, und Samstag, 24. August, jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Die Bundesübung zählt zur Jahres-

Fortsetzung Pistolensektion Bern

meisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzwaffen geschossen werden. Es ist keine Voranmeldung nötig. An beiden Tagen besteht auch die Möglichkeit, freie Stiche zu lösen und zu schiessen.

Auswärtige Schiessen

Traditionsmässig nehmen wir auch dieses Jahr am Samstag, 31. August, an den folgenden drei Schiessanlässen teil: Napf-Pistolenschiessen Trub; Micheli-Schüpbach-Schiessen Langnau; Bubenberg-Schiessen Spiez. - Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies beim Schützenmeister, Ruedi Aebi, nachholen.

Trainingsmöglichkeiten

An folgenden Donnerstagabenden ist eine Scheibe auf 50 m zum Training von 17.30 bis 18.30 Uhr bereitgestellt: 15., 22., 29. August, und 5. September. Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, soll sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Feldschiessen in Riedbach

(M.T.) Unsere Pistolensektion konnte, im Gegensatz zum Durchschnitt der Schweiz, einen Teilnehmerzuwachs am Feldschiessen verzeichnen. Von unseren 66 Mitgliedern haben 24 (Vorjahr 22) das Feldschiessen mit der Pistole absolviert. Erstmals haben alle Schützen das Programm auf die kürzere Distanz geschossen, was zeigt, dass das neue Programm gut aufgenommen wird. Die ersten fünf Ränge wurden von folgenden Mitgliedern belegt:

1. Gottfried Rupp 174 (Max. 180), 2. Donald Winterberger, 173, 3. Martin Liechti, 169, 4. Pierre Vallon, 166 und 5. Adrian Santschi 166 Punkte.

Termine

Sektion

17. August	Pistolengruppenschüssen	Landquart
24. August	Sommeranlass	Mittelbünden
14. September	Verpflegungsanlass	Kaserne Chur
21./22. Sept.	Herbstübung	Raum Prättigau

Stamm Chur

3. September	Hotel Marsöl, Chur	ab 18 Uhr
--------------	--------------------	-----------

Gruppo Furieri Poschiavo

8 agosto	Esercizio «Minigolf»
5 settembre	Esercizio «Caccia»

Den 800 Schützen das Mittagessen serviert

CHUR - Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass der Fourierverband, wenn das Calvenschiessen in Chur stattfindet, den Ehrengästen und Schützen ein einfaches Mittagessen zubereitet und die Festwirtschaft führt.

Gekocht wurde übrigens in der Kasernenküche und die Feier fand in der Ausbildungshalle HA statt. Glücklicherweise kann die Sektion Graubünden des SFV jeweils auf die Partner der Sektion Rätia zählen, die uns ihre Mithilfe auch für diesen Anlass spontan zusagten. Auf dem Menüplan stand ein feines «Geschnetzeltes vom Bündner Vitellone», Spiralen und verschiedene Arten von Sommergemüsen. Die Festwirtschaft besorgten unsere Fouriere zusammen mit einer stattlichen Anzahl von Helfern und Helferinnen aus den Reihen der Stadtschützen. Zum ersten Mal dabei waren die Kameraden Fadri Hafner aus Strada und Thomas Audétat aus Chur. Fadri benötigte für seine An- und Rückfahrt mit dem Auto insgesamt vier Stunden! Auch die Betreuung der Ehrengäste wurde nicht dem Zufall überlassen. Diese Aufgaben versahen unsere altbewährten und routinierten Damen, die uns einmal mehr tatkräftig unterstützt haben. Für den tollen Einsatz, den unsere Kameraden - und immer wieder die gleichen - leisteten,

und damit eines der wichtigsten Sektionsziele im diesjährigen Jahresprogramm erreichten, sei ganz herzlich gedankt.

Historisches Erinnerungsschiessen

Das Calvenschiessen wurde am 15. Juni zum 42. Mal ausgetragen und findet immer in jenem Jahr statt, wenn kein Kantonalschützenfest oder «Eidgenössisches» durchgeführt wird. Die Idee dazu entstand 1926 in Davos. Nichts lag dabei näher, als Benedikt Fontana, den damaligen Freiheitskämpfer, zu beehren. Der Anlass wechselt alternierend an einem der vier Vororte Chur, Davos, Ilanz und Samedan; jeweils «an einem dem 22. Mai am nächsten liegenden Sonntag». Diese Regel wurde heuer erstmals nicht eingehalten. Trotzdem fanden sich rund 800 Schützen aus über 20 Gastsektionen zum bedeutendsten Schiessen der laufenden Saison auf dem Churer Rossboden ein. Es liegt in der Natur der Sache, dass bei diesem Schiessen nicht das sportliche Element im Vordergrund steht, was auch mit dem Schiessprogramm (B-Scheibe/Armeeewaffe) dokumentiert wird. Zum andern wird ein Tagesbefehl erstellt, welcher ausschliesslich historische Schiessanlässe eigen ist.

Also, auch für unsere Sektion stets ein grosses Erlebnis!

Die nächsten Anlässe

Eine Übersicht über unsere Anlässe werden jeweils in der Rubrik «Termine» (Box in nebenstehender Seite) bekanntgemacht. Zu ergänzen sind noch: Für das Pistolengruppenschieszen in Landquart zeichnet Anna Marugg verantwortlich. - Der Sommeranlass Mittelbünden liegt in den bewährten Händen von Gion Cola. - Dem «Verpflegungsanlass «Motorfahrerrepetitorium» steht Präsident Alex Brembilla vor. Und schliesslich die Herbstübung mit den Kameraden des RUC Reutlingen im Raum Prättigau hat sich Luzius Raschein «unter die Nägel» gerissen! Allseits eine grosse Besucherzahl und schöne, kameradschaftliche Stunden.

Mutationen

Folgende Kameraden haben die Fourschule 1 resp. 2 absolviert:

Four Jachen Cajos, Scuol
 Four Adrian Deplazes, Chur
 Four Martin Hemmi, Chur
 Four Ivo Maissen, Chur
 Four Duri Schöpf, Zernez.

Liebe Kameraden! Wir heissen alle in der Sektion Graubünden ganz herzlich willkommen und hoffen, den einen oder andern an unsern Anlässen begrüssen zu dürfen.

Die Witze unserer Grossväter

Gamellen-Inspektion: Hauptme: «Füsilier Bünzli, Ihr händ ja no Suppe am Gamelleteckel.» Füsilier Bünzli: «Herr Hauptme, das ischt kei Suppe, das ischt Goulasch.»

Küchendragoner in Pf.: Jawohl, Kalbsbraten gibt es beim Militär auch, doch haben die Kälber in der Regel das landwehrpflichtige Alter überschritten.

Aus «Der Fourier» 1936

Termine

Sektion

16. August	Schiessen im Schiesskino	Herisau
4. Oktober	Besichtigung Mosterei Möhl	Steinach/Arbon
12. Oktober	Int. Säntis-Patrouillenlauf	Säntis-Gebiet

Ortsgruppe Frauenfeld

9. August	Sommernachtsplausch	Aadorf
31. Aug./1. Sep.	Bergtour	Berner Oberland
6. September	Monatsstamm ab 20 Uhr	Rest. Pfeffer, Frauenfeld
4. Oktober	Monatsstamm ab 20 Uhr	Rest. Pfeffer, Frauenfeld
19. Oktober	Herbst-Pistolenschieszen	Aadorf

Ortsgruppe St. Gallen

8. August	Stamm am Koreaofen	Rest. Bühlhof Arbon
15. Oktober	OLMA-Stamm	Halle 7, St. Gallen

Ortsgruppe Wil und Umgebung

28. August	Combat-Schiessen	Hemberg
6. September	Monatsstamm	Rest. Freihof, Wil
11. Oktober	Monatsstamm	Rest. Freihof, Wil

Schiesskino Herisau

(MK) In der Kaserne Herisau wurde ein Schiesskino eingerichtet. Dort stehen Programme wie Reaktionsübungen, Angriff (Feuerunterstützung), Verteidigung (Hinterhalt), Wald- und Ortskampf sowie Sicherung und Bewachung zur Verfügung. Nach der Demonstration des Schiesskinos kann jeder Schütze sein Glück selbst versuchen; wir haben die Möglichkeit, die CUA (Computer unterstützte Ausbildung) kennenzulernen. Wir werden von Fachinstruktoren eingeführt.

Anmeldungen für Kurzentschlossene: schriftlich an Martin Knöpfel, U.-Rösch-Strasse 6, 9403 Goldach.

Treffpunkt: 16. August, 18.50 Uhr vor Restaurant Kantine, Herisau.

Besichtigung Mosterei/Käserei

(MK) Wie entsteht Apfelsaft? Welche Arten gibt es? Wie schmeckt Apfelsaft? Was passt zu Apfelsaft und Käse? Diese und weitere Fragen werden

dir beantwortet, wenn du am 4. Oktober an unserer Besichtigung der Mosterei Möhl, Arbon, sowie der Käserei Kälin in Steinach teilnimmst.

Treffpunkte: 17 Uhr Mosterei Möhl, Arbon, 19.15 Uhr Käserei Kälin, Steinach.

Es ist auch möglich, nur den einen oder anderen Betrieb zu besichtigen. Anmeldungen bitte schriftlich an: Martin Knöpfel, U.-Rösch-Str. 6, 9403 Goldach.

Int. Säntis-Patrouillenlauf

(MK) Organisiert von den UOV Thurgau und St.Gallen/Appenzell findet am 20. Oktober der Jubiläumswettkampf zum 125jährigen Bestehen des KUOV TG statt. Interessierte melden sich bitte bis 20. August bei der TL der Sektion an.

Apropos Sport: Frauen laufen im Sport langsamer, weil sie länger auf dem Bildschirm bleiben wollen.

Alberto Sordi

Ortsgruppe Frauenfeld

Sommernachtsplausch

(EHU) Jährlich gönnen wir unserem Stammlokal eine Verschnaufpause. Erneut haben sich unsere Kameraden der «Sektion» Aadorf bereiterklärt, unseren Stamm im Freien zu organisieren und uns zu bewirten. Wir treffen uns am 9. August ab 19.30 Uhr bei der Waldhütte «Heidelberg», Aadorf. Anfahrt: Autobahn-Zubringer N1 Richtung Aadorf, bitte Parkplatz beim Schwimmbad benutzen. Der Zugang ist ab Parkplatz markiert. Bei schlechtem Wetter steht uns in der Waldhütte genügend Platz zur Verfügung.

Bergwanderung Berner Oberland

(EHU) Unsere diesjährige Bergtour im Berner Oberland (Lenk-Stoss-Iffigenalp) vom 31. August und 1. September haben wir in den letzten Sektionsnachrichten im «Der Fourier» ausführlich vorgestellt. Für die Durchführung unserer «Gebirgsübung» stehen uns erfahrene Berggänger aus den Reihen der Ortsgruppe Frauenfeld zur Verfügung. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen unseres Sektionsgebiets sind herzlich willkommen.

Anmeldungen bitte bis 13. August an Bernhard Wismer, Weidlistrasse 21, 8356 Ettenhausen, Telefon P 052 365 34 54; G 01 241 42 05. Durchführung nur bei gutem Wanderwetter, daher kein Verschiebungsdatum. Bei Nichtdurchführung werden die Angemeldeten am Vortag telefonisch benachrichtigt.

Pistolen-Herbstschossen

(EHU) Wir treffen uns am 19. Oktober ab 13.30 Uhr im Pistolenstand «Steig», Aadorf, zum traditionellen Herbstschossen unserer Ortsgruppe. Du kannst dir wieder wertvolle Punkte in unserer Jahresmeisterschaft sichern oder den Anlass einfach als persönliches Schiesstraining nutzen (ausser

Vita della sezione

L'amico Zingg e io abbiamo deciso di annullare il Rally visto che il numero o di 5 pattuglie non è stato raggiunto. Data spostata all'ultimo momento o altre ragioni non ci possono non far riflettere sul fatto che il Rally non sembra più trovare l'interesse fra i soci. Vedremo se sarà riproposto nel 1997. In ogni caso non più da noi.

La prossima manifestazione si svolgerà in settembre; in effetti il camerata Levi riproporrà la serata d'istruzione Foursoft.

Argomenti generali

Ancora un libro storico direte voi. E avete ragione. Voglio proporvi una lettura più leggera di altre ma molto interessante. Si tratta della fatica di Gianno Rocca. Il libro è intitolato «Il piccolo caporale», edito da Mondadori.

die Schiessausbildung habe sich für die «Hellgrünen» inzwischen derart verbessert, dass ausserdienstliche Aus- bzw. Weiterbildung nicht mehr so dringend notwendig ist wie noch im letzten Jahr).

Ortsgruppe St. Gallen

Stamm am Koreaofen

(P.Z.) Die gute Zusammenarbeit zwischen der Sektion Ostschweiz und den Ostschweizer Fourieren ist seit Jahren die Basis für den gemeinsamen «Stamm am Koreaofen». Vor einigen Jahren hat der VSMK Ostschweiz auf der Gartenterrasse der Wirtschaft Bühlhof in Arbon einen Koreaofen gebaut, dessen Funktionalität es jährlich zu testen gilt. Wir sind gespannt, welche Köstlichkeiten uns dieses Jahr aufgetischt werden.

Anmeldungen bitte umgehend an Pius Zuppiger, Telefon G 052 261 53 55, P 052 720 67 23.

Racconta la campagne d'Italia di Napoleone Bonaparte dal 1796-97 e 1800. C'è che nù ha p'm' colpito è che i soldati francesi mal vestiti, mal nutriti, mancanti di tutto perfmo delle scarpe hanno riportato vittorie eclatanti sugli eserciti nenùci. Ciò grazie al carisma del capo, afla sua presenza sul campo con i soldati, alle lunghe ore di valutazione della situazione con il suo Stato Maggiore anche dopo marce forzate di 16-18 ore. Dopo una vittoria Bonaparte nel suo resoconto al Direttorio scriveva: «Le legioni romane facevano, si dice, 24 miglia al giorno, i soldati francesi ne fanno 30 e si battono nell'intervallo». Un esempio fra nulle che indica senza ombra di dubbio che un Capo trasfonna la truppa e i quadri in superuomini, motivati, pronti a qualsiasi sacrificio.

Novità tecniche e Foursoft

Il Foursoft può essere comandato anche per telefono allo 089/320 71 11. Una novità importante: i dati PISA possono essere letti e caricati sul Foursoft. Per ottenere il dischetto, il vostro cdt dovrà prendere contatto con il tenitore dei controlli della Grande Unità e richiederlo allo stesso prùna del servizio.

Nel caso il camerata Levi non fosse reperibile, il signor Manfred Flück (capo progetto) vi fomirà l'aiuto necessario (solo in francese). E' reperibile allo stesso numero di Natel indicato sopra.

«Der Fourier»-Pin sind noch erhältlich

-r. Der Tip für eingefleischte Pinsammler. Im Militärverlag «Der Fourier», Postfach, 6442 Gersau, sind noch einige spezielle «Der Fourier»-Pin für 7 Franken je Stück erhältlich (inkl. Versandkosten)!

In vino veritas

... oder «Weinreise mit Partnerin und Partner!»

Am Samstag, 21. September, lädt die Technische Leitung zur Weinreise mit Degustation ein. Unter der kundigen Leitung unseres Ehrenpräsidenten Urs Bühlmann wird ein einheimisches Weingebiet bereist und edle Tropfen verkostet. Natürlich wird auch der kulinarische Teil nicht zu kurz kommen. Dafür bürgt Christian Zogg mit seinem Team. Doch noch mehr wird nicht verraten - bitte unsere Einladung abwarten.

Da diese Reise während des ganzen Samstags dauert (bitte den ganzen Tag reservieren), sind selbstverständlich ebenfalls auch unsere Partnerinnen und Partner herzlich eingeladen!

Stellenangebot

Als Verstärkung für unsern Vorstand suchen wir noch junge und motivierte Fouriere und Quartiermeister. Insbesondere suchen wir einen schreibfreudigen Sektionsberichterstatter. Immerhin vertreten wir in unserer Sektion rund 1000 Mitglieder, welche unsere Nachrichten Monat für Monat lesen.

Bieten können wir wohl nebst der Arbeit auch ein aufgestelltes Team. Welchem Mitglied aus der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes eine solche Funktion gefallen würde, nimmt Kontakt auf mit unserem Präsidenten oder dem heutigen Sektionsberichterstatter:

Four Christoph Amstad, Achermatt 3, 6423 Seewen, Telefon G 041 811 10 13 oder P 041 811 82 29

Adj Uof Dani Pfund, Langensandstrasse 80, 6005 Luzern, Telefon G 041 741 16 66, P 089 340 91 71.

Termine

Sektion

3. September	Stamm Hotel Drei Könige	Luzern
21. September	Weinreise	Westschweiz

Pistolensektion

24. August	Training OP, MSS (letzte Gelegenheit)	Zihlmatt u. Waldegg
------------	--	---------------------

Die Wochenende der Schützen

23 Schützen am Feldschiessen

(dp.) Das grösste Schützenfest der Welt fand dieses Jahr am Samstag und Sonntag des 1./2. Juni statt. Unsere Sektion war einmal mehr Gast in der Anlage Zihlmatt bei den Stadtschützen Luzern, welche diesen Anlass hervorragend vorbereitet hatten.

Während die Teilnahme-Tendenz bei den Gewehrscützen seit Jahren rückläufig ist, konnten die Pistolen-Schützen die Teilnehmerzahlen in etwa halten. Insgesamt konnte unser Schützenmeister sieben Kränze und zehn Anerkennungskarten abgeben. Hier noch kurz die Rangliste aus Fourier-Sicht:

1. Hptm André Grogg, 2. Four Armin Felder, 3. Adj Uof Dani Pfund, 4. Four Christoph Amstad, 5. Four Erwin Felder, 6. Hptm Marcel Lattion.

Haldischiessen

Eine Woche später trafen sich die unerschrockensten Schützen dann noch auf Haldi im Kanton Uri. An diesem sonnigen und warmen Sonntag fand das traditionelle Max-Gisler-Gedenkschiessen statt. Obwohl ich die grösste Nuss auf 50 m bin, treffe ich mich jedes Jahr wieder gerne auf Haldi mit meinen Schützenkollegen. Nicht nur das Wetter verleitet zu Fachsimpeleien und lustigen Gesprächen, auch die berühmigten «Älplermagronen» und der dazu servierte Dôle tragen zu dieser ausgelassenen Stimmung bei.

Wie jedes Jahr habe ich mir vorgenommen, die Strecke Haldi - Schattendorf zu Fuss zurückzulegen. Doch nachdem der Nachmittag bereits vorrückte, nahm ich doch wieder die Seilbahn - wie jedes Jahr.

Dani Pfund

Bundespräsident Minger in Luzern

-r. Eine kleine Geschichte aus dem «Der Fourier» vom 15. August 1935 über den «VII. Schweiz. Fouriertag in Luzern.» - «Punkt 8 Uhr begann am Samstag das Pistolenschiessen und schon bei Beginn war die Teilnehmerzahl eine ansehnliche, die mit den Stunden rasch anwuchs. Pistole und Revolver als Gegenstände ausserdienstlicher Tätigkeit haben während der letzten Jahre ein stetig steigendes Interesse gefunden, und die geschossenen Resultate dürfen sich sehen lassen. ... Eine ganz besondere Freude wurde durch den Besuch des Herrn *Bundespräsident Minger* zuteil, der die Wettübungen besuchte und sich am Schiessen persönlich beteiligte. Der hohe Gast schoss ein beachtenswertes Resultat von 73 Punkten nicht inmitten eines Kordons sorgfältig ausgewählter, waffenstarrer Leibtruppen, sondern frei und ungezwungen im Kreise einer zufälligen Anzahl seiner im Ehrenkleid tragenden Mitbürger. Wo in der Welt kommt dies sonst noch vor?»

Termine

Sektion

31. August Buurezmorge Zürcher Oberland
11. September «Cocktails-Shake it easy»

Pistolen-Schiess-Sektion

16. August Trainingsübungen Egg-Vollikon
16./17. und
24./25. August Windegg-Schiessen Wald

Nicht verpassen!

Der Buurezmorge vom 31. August ist verbunden mit der Besichtigung vor zwei Bauernhöfen im Zürcher Oberland. Weitere Informationen bei Hptr Paul Spörri, Telefon 01 920 58 17.

Am Mittwoch, 11. September, lautet das Motto: «Cocktails-Shake it easy» Ein Workshop mit dem Vizeweltmeister der Barkeeper, Remo Thörig. Nähere Informationen folgen!

Oberstes Gebot ist Frische

GLATTZENTRUM - Besichtigung des Gross-Restaurants MMM Glattzentrum.

Am 23. Mai durften unter der Leitung des Geschäftsführers, Herr Vollmeier, das Migros-Restaurant im Glattzentrum besichtigt werden. Die 110 Mitarbeiter, davon acht gelernte Köche, betreuen je Tag zwischen 5000 bis 6000 Kunden und geben rund 2000 bis 5000 Mahlzeiten ab, welches sich eindrücklich an den verschiedenen Buffets zeigte. Am Abend darf nichts übrig bleiben, eine exakte Kalkulation ist unerlässlich. Im Restaurant findet

jeder etwas für seinen Geschmack: Vom Salat-, zum Vegetarier- und Deserbuffet oder den bis zu zehn Menüs kann sich jeder aussuchen, was er mag. Die minutiöse Organisation hat uns alle überzeugt. Kaum einer dachte, was dazu alles nötig ist, damit «der Laden läuft». Da man vom Essen natürlich nicht nur reden kann, durfte sich jeder Teilnehmer nach Lust und Laune ein Menü zusammenstellen.

Wir dankten dem Geschäftsführer mit einem herzlichen Applaus und natürlich mit unserem Banner-Wy.

noch vier weniger marschtüchtige Kameraden auf uns warteten. Bei schönstem Sonnenschein sassen wir fröhlich in der Gartenwirtschaft und tauschten alte Erinnerungen aus.

Zweimal im Jahr, jeweils im Frühling und im Herbst, soll dieser Veteranen-Wandertag durchgeführt werden. Der nächste Termin ist der 9. Oktober. Organisator ist Four Paul Müller, Stettenerstrasse 26, 8207 Schaffhausen. Alle Veteranen sind dazu herzlich eingeladen.

Regionalgruppe Winterthur

Veteranengruppe

Am Mittwoch, 12. Juni, war es für uns erstmals soweit: Mit der gleichbedeutenden Gruppe Schaffhausen war die erste Wanderung in diesem Jahr angesagt. Um 9 Uhr trafen sich 17 Kameraden auf dem Bahnhof Andelfingen. Angesagt war eine 10-Seen-Wanderung mit Eugen Wehrli als Leiter. Ein Geheimtip zu dieser 10-Seen-Wanderung! Ja, und zwar ein ganz spezieller. Nicht von Seen von der Grösse eines Bodens oder Zürichsees ist die Rede, sondern von Seen, welche vielfach im Wald versteckt sind und nur auf der Karte 1 : 25 000 zu finden sind. Sie stehen alle schon seit langem unter Naturschutz. Rund 10 000 bis 15 000

vor Christi war das Weinland ein Gletscher. Die vielen eratischen (nicht erotischen!) Blöcke in der Gegend bezeugen es. Mit dem Rückgang der Gletscher bildeten sich in den Senken riesige Eisblöcke. Diese schmolzen und zurück blieb auf lehmigem Grund das Wasser und bildete einen Weiher. Sie alle haben keinen Zufluss und werden einzig durch das Regenwasser erneuert.

Heute sind es riesige natürliche Biotop mit allen möglichen Sumpf-Pflanzen wie Schwertlilien usw. und vielfältigen Tierarten. Seit altershalber haben diese Seen ihre Namen: Pfaffensee, Mördersee, Räubrichsee usw. Diese zehn Seen können alle auf einem herrlichen Weg bewundert werden. Schlusspunkt unserer Wanderung war das «Rössli» in Marthalen, wo

Einladung

zur Feldübung auf Samstag, 30. Juni 1928, im Gebiete der Lägern.

Aufgabe: Verpflegung eines kämpfenden Infanterie-Bataillons unter besonderer Berücksichtigung der Anordnungen für den innern Dienst in der Kompanie; dargestellt für die Feld- und Gebirgstruppe. - *Leider der Übung:* Herr Hauptmann Straub E. Q.-M. Geb I. R. 37. - *2 1/4 Uhr:* Besammlung der Teilnehmer im Rest. Du Pont, Zürich, am Stammtisch. - *2 1/2 Uhr:* Abtransport per Militärcamion ins Kampfgebiet. - *Karte:* 1 : 100000 und Meldeblocks sind mitzubringen. - *Tenue:* Uniform mit Mütze, Pistole, Kartentasche (ohne Säbel.)»

Aus «Der Fourier» 15. Juni 1928